J.F. 69945

SECRÉTARIAT GÉNÉRAL
DE LA
FÉDÉRATION
ABOLITIONNISTE INTERNATIONALE
6, Rue Saint-Léger, 6
GENÈVE

Adresse télégraphique :
MINOD, FÉDÉRATION
GENÈVE

Genf 20. April 1904

Fräulein Fickert, Wien.

Verehrtes Fräulein!

Ich weiss kaum wie ich mich entschuldigen soll, ob des Versehens das mit der Abschrift des von Ihnen gesandten Dokumentes vorgekommen. Es war das eine Reihe von Missverständnissen zu lange um sie Ihnen zu erzählen. Kurz ich entdeckte dass die längst in Ihren Händen vermutete Abschrift nicht abgegangen ist, sondern ihrer Fehlerhaftigkeit wegen zurückgegeben und in folge eines Missverständnisses zerstört wurde, statt wieder abgeschrieben zu werden. Nun bitte ich Sie tausendmal um Verzeihung und ersuche Sie mit beiliegender von mir gemachter Abschrift vorlieb nehmen zu wollen, denn deutsche Abschriften mit der Schreibmaschine sind hier wirklich unmöglich - mehr Fehler als Worte.

Sie werden gesehen haben dass in der extra-parlamentarischen Commission die Abolitionnisten die Reglementaristen sehr in die Enge getrieben haben. M. Fournier hatte einen sehr

Wiener Stadtbibliothek

harten Stand Dr. Lugagneux, Dr. Fiaux und Mme Avril gegenüber welche ihm mit Recht zum Vorwurf machte dass er statt die Nützlichkeit der Reglementation zu beweisen, die Abolitionnisten als Pietisten verketzerte, als ob das zur Sache gehörte. Und sein Seitensprung war um so lächerlicher als die französischen Abolitionisten wahrhaftig nicht für Pietisten gelten können: ein Yves Guyot, eine Mme Avril de Sainte Croix, ein Dr. Lugagneux und so weiter.

Auch in Deutschland und Oesterreich gewinnen wir, wenn auch fast unmerklich, einigen Boden. So scheint sich der Prager Frauen-Verein Frauen-Fortschritt der Föderation anzugliedern zu wollen, wofür wir Herrn Prof. Winternitz von der Prager deutschen Universität sehr dankbar sein müssen; denn er bemüht sich darum.
Auch Fräulein Rosika Schwimmer in Budapest ist uns eine unschätzbare Mitarbeiterin geworden, und ich spreche Ihnen dafür unsern tiefgefühlten Dank aus, dass Sie uns in Verbindung mit ihr gesetzt haben.
Werde ich das Vergnügen haben Sie am internationalen Frauentag in Berlin zu treffen? Wenn ja, würden Sie die Güte haben Ihre Adresse für mich im Bureau des renseignements des Congresses zu hinterlegen? Ich werde das Gleiche für Sie tun. Indem ich Ihnen nochmals recht herzlich danke und nochmals sehr ernstlich um Entschuldigung bitte, verbleibe ich Ihre Felicitas Buchner